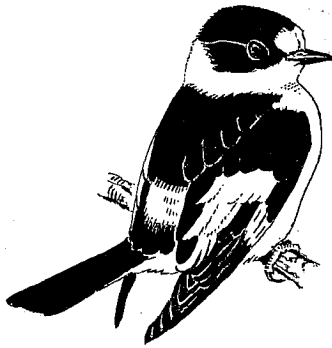


# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 22, August 1989  
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 22 (August 1989)



Herausgeber:  
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg  
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg  
ISSN 0177-5464

# Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 22 (August 1989)

## 1. Die Witterung im Frühling 1989

Zusammengestellt von Wolfgang Epple  
nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

### Zusammenfassung

Das Frühjahr 1989 war gekennzeichnet durch einen durchschnittlich ca. 4°C zu warmen und erheblich zu trockenen März, einen durchschnittlich etwa 1°C zu kalten und erheblich zu nassen April und einen zu warmen und erheblich zu trockenen Mai (s. Tabellen 1 bis 3).

### März 1989

Der Monatsbeginn war durch eine stürmische westliche bis südwestliche Strömung geprägt, ausgelöst durch eine Zyklonfamilie über Skandinavien, der Nordsee und dem Nordatlantik. Beim Durchgang der in die Strömung eingelagerten Störungen kam es zu mäßig ergiebigen Niederschlägen, die anfangs in den höchsten Lagen der Mittelgebirge noch als Schnee fielen (Schneehöhe am 1. März in Freudenstadt 48 cm, auf dem Klippeneck 12 cm, auf dem Feldberg 38 cm; Niederschläge zum 1. März 15 cm in Freudenstadt, nur 0,4 mm in Stuttgart). Die überwiegend milde südwestliche Strömung blieb auch in den Folgetagen bei abflauenden Winden erhalten. In den Niederungen blieb es überwiegend frostfrei, auf der Vorderseite der Tiefdruckgebiete erreichten die Tageshöchsttemperaturen (zum Teil unter leichter Föhnwindwirkung) überdurchschnittlich hohe Werte: 18,4°C in Ulm, 17,8°C in Mannheim, 17,7°C in Karlsruhe, 17,6°C in Freiburg, 18,5°C in Stuttgart-Echterdingen am 7. März 1989. Vom 8. zum 9. März führte der Vorstoß frischer Meeresluft auf der Rückseite eines Tiefs über Mitteleuropa zu kurzfristiger Abkühlung und leichtem Neuschnee in den Hochlagen der Mittelgebirge (Schneehöhe am 9. März 10 cm in Freudenstadt, 1 cm auf dem Klippeneck, 53 cm auf dem Feldberg). Hochdruckeinfluß und die zunehmende Zufuhr sehr milder Meeresluft an der Vorderseite eines Islandtiefes führten zum 10./11. März erneut zu Erwärmung; die Tagestemperaturen erreichten am 11. März Werte über 20°C in der Rheinebene (20,5°C in Freiburg, 20,0°C in Karlsruhe). Ab dem 13. März gelangte mit nur sehr geringen Niederschlägen beim Durchgang rasch aufeinanderfolgender Tiefausläufer von Westen her abwechselnd frische und milde Meeresluft in unseren Raum (ergiebige Niederschläge zum 16. und 17. März beim

Tabelle 1: März 1989

	Temp. °C	Abweichung vom langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Nieder- schlag mm	(% vom langj. Mittel)	Schnee- decke (Tage)	Sonnenschein Std. (% v. Mittel)
Karlsruhe	9,6	+3,7	3	2	35	(76 %)	—	167 (128 %)
Freiburg/Br.	10,7	+4,2	1	—	35	(60 %)	—	170 (129 %)
Feldberg	2,2	+3,8	—	20	153	(114 %)	27	148 (124 %)
Stuttgart	9,4	+4,2	—	2	11	(31 %)	—	162 (126 %)
Ulm	7,2	+3,8	—	6	13	(33 %)	—	157 (122 %)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 42 mm (69 %).

Durchgang eines relativ jungen Teiltiefs und der Wellenbildung einer Kaltfront: 26 mm Niederschlag zum 17. März auf dem Feldberg, 20 mm in Freudenstadt, lediglich 1 bis 3 mm im Flachland; Niederschläge auf der Tiefdruckrückseite zum 18./19. März auf Feldbergniveau und auf der Südwestalb wieder in Schnee übergehend). Ein mitteleuropäisches Hoch sorgte zum 19./20. März für Wetterberuhigung; es gab Bodenfröste in den Strahlungs Nächten ( $-9^{\circ}\text{C}$  am Erdboden in Stötten,  $-15^{\circ}\text{C}$  am Erdboden auf dem Feldberg in der Nacht zum 19. März). Ab dem 21. März überquerten Randtiefs eines umfangreichen Tiefdrucksystems über dem Nordmeer und Skandinavien mit ihren Ausläufern unseren Raum und führten abwechselnd kühlere und milde Meeresluft nach Baden-Württemberg; im höheren Bergland fielen die insgesamt wenig ergiebigen Niederschläge zum Teil als Schnee. Zum 25. März dehnte sich ein Hochdruckgebiet von Spanien bis nach Mitteleuropa aus. Die kühle Meeresluft wurde in zunehmendem Maß durch Warmluft aus Südwesten ersetzt. Niederschlagsfrei und für die Jahreszeit erheblich zu warmes Wetter mit ersten Sommertagen in der Rheinebene waren die Folge (Tagesmitteltemperaturen in den letzten Märztagen in der Rheinebene zwischen  $17$  und  $19^{\circ}\text{C}$ , Höchsttemperaturen z.B. am 28. März:  $26,1^{\circ}\text{C}$  in Mannheim,  $26,7^{\circ}\text{C}$  in Karlsruhe,  $25,7^{\circ}\text{C}$  in Freiburg); die warme und trockene Witterung hielt bis zum Monatsende im ganzen Lande an. Lediglich auf dem Feldbergniveau lag zu Ende März noch eine Schneedecke von 18 cm Dicke.

#### April 1989

Zum 1. April überquerten zwei Kaltfronten eines Tiefs mit Kern über Weißrußland Baden-Württemberg und führten in breitem Strom kalte und trockene Luft heran. Bei Aufprall der kalten Skandinavienluft auf die bei uns lagernde Warmluft kam es zu zweitägigen intensiven Niederschlägen am 2./3. April (Niederschläge zum 2. April: 39 mm auf dem Klippeneck, 29 mm in Freudenstadt, 20 mm in Stötten, 21 mm in Stuttgart-Echterdingen, 29 mm in Freiburg, 29 mm auf dem Feldberg; Niederschläge zum 3. April: 28 mm in Freudenstadt, 10 mm auf dem Klippeneck, 23 mm in Stötten, 24 mm in Stuttgart-Echterdingen, 26 mm in Stuttgart). Ein sich über Südfrankreich entwickelndes kräftiges Tief führte in den Folgetagen Warmluft von Süden gegen die Kaltluft des skandinavischen Hochs. Beim Ausgreifen der Warmluft nach Norden kam es in Baden-Württemberg am 5./6. April zu mäßig ergiebigen Niederschlägen zwischen 1 und 12 mm (0,9 mm auf dem Klippeneck, 12 mm in Mannheim). Durch ein kleines Randtief über der Rhonemündung kam es zum 8. April erneut zu Niederschlägen (8 mm auf dem Feldberg, zum Teil als Schnee, Schneehöhe 20 cm; 14 mm in Freiburg, 6 mm in Karlsruhe, 13 mm in Freudenstadt; 6 mm auf dem Feldberg, 7 mm in Freiburg, 11 mm in Freudenstadt

Tabelle 2: April 1989

	Temp. $^{\circ}\text{C}$	Abweichung vom langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Nieder- schlag mm	(% vom langj. Mittel)	Schnee- decke (Tage)	Sonnenschein Std. (% v. Mittel)
Karlsruhe	8,8	-1,1	—	—	124	(226 %)	—	86 (51 %)
Freiburg/Br.	9,0	-1,1	—	—	179	(249 %)	—	84 (50 %)
Feldberg	0,2	-0,8	—	22	176	(127 %)	24	60 (42 %)
Stuttgart	8,1	-0,8	—	—	119	(264 %)	—	78 (47 %)
Ulm	7,1	-0,5	—	1	120	(230 %)	—	86 (53 %)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 141 mm (204 %).

zum 9. April). Während die Höhenströmung auf Südwest drehte, führte ein Hoch über Mitteleuropa zur kurzfristigen Wetterbesserung am 9. April 1989 mit sonnigem Wetter. An der Vorderseite eines Tiefdruckkomplexes über Island und den Britischen Inseln führten Tiefausläufer in den Folgetagen zunehmend milde Meeresluft nach Baden-Württemberg. Es kam zu keinen nennenswerten Niederschlägen, die Temperaturen stiegen jedoch bis zum 11. April in den Niederungen wieder auf Werte über 20°C. Auf der Rückseite eines flachen Tiefes floß zur Monatsmitte wieder kühlere Meeresluft nach Baden-Württemberg; die Niederschläge fielen im Feldbergniveau als Schnee, sonst als Regen (z.B. 10 mm zum 15. April auf dem Feldberg, Schneehöhe 20 cm, 12 mm in Freiburg, 13 mm in Karlsruhe, 15 mm in Mannheim, 16 mm in Ulm, 23 mm in Stötten/Ostalb). Nach Überquerung Mitteleuropas wurde diese Luftmassengrenze rückläufig und bei der Überquerung der Kaltfront fielen in Baden-Württemberg zum Teil mäßig ergiebige Niederschläge, insbesondere in den Hochlagen, wobei die Schneehöhe bis zum 18. April auf dem Feldberg auf 42 cm anwuchs (Niederschläge zum 17. April 18 mm auf dem Feldberg, 13 mm in Freiburg, zum 19. April 16 mm auf dem Feldberg, 16 mm in Karlsruhe; im übrigen Land nur geringe Niederschläge). In den Folgetagen verlagerte sich das inzwischen entstandene umfangreiche mitteleuropäische Tiefdrucksystem nur sehr zögerlich nach Nordosten, verbreitet kam es in ganz Baden-Württemberg bis zum 23. April zum Teil zu ergiebigen Regenfällen (z.B. 21 mm in Öhringen, 12 mm in Stuttgart, 33 mm in Stötten, 10 mm in Freudenstadt, 12 mm auf dem Klippeneck, 15 mm in Ulm, 16 mm in Mannheim; zum 22. April 23 mm in Mannheim, 12 mm in Karlsruhe zum 23. April; die Niederschläge gingen bis zum 23. April auch in mittleren Hochlagen wieder in Schnee über (Schneeflecken in Stötten und in Freudenstadt, Schneehöhe 3 cm auf dem Klippeneck/Südwestalb, 32 cm auf dem Feldberg im Schwarzwald). Ab dem 23. April baute sich über Süddeutschland ein Zwischenhoch auf, sodaß die Luftmassengrenze wieder rückläufig nach Norden abgedrängt wurde und in Baden-Württemberg Wetterberuhigung und Erwärmung eintreten konnte. An der Vorderseite eines Tiefes westlich von Spanien wurde dabei von Süden deutlich wärmere Luft herangeführt (Höchsttemperaturen zum 24. April in den Niederungen wieder bei 20°C (z.B. 24. April: 20,1°C in Mannheim, 20,0°C in Karlsruhe, 20,7°C in Freiburg). Eine deutliche Luftmassengrenze führte zur Ausbildung einer Tiefdruckrinne zum 26. April; beim Durchgang dieser Tiefdruckrinne wurde auf der Rückseite wieder kühlere Meeresluft herangeführt, es kam zu mäßig ergiebigen Niederschlägen zum 27. April (12 mm in Freiburg, 4 mm auf dem Feldberg, 8 mm in Stötten, 4 mm in Freudenstadt, 5 mm auf dem Klippeneck; beim Einfließen der kühleren Luft gingen die Niederschläge in den mittleren und hohen Lagen in Schnee über; Schneehöhe am 27. April in Stötten 2 cm, in Freudenstadt 1 cm, auf dem Klippeneck 1 cm, auf dem Feldberg 8 cm). Zum Monatsende setzte sich zunehmend Hochdruckeinfluß durch; lediglich im Feldbergniveau blieb die Schneedecke erhalten; die Niederschlagstätigkeit ließ nach.

### Mai 1989

Der Monatsbeginn war geprägt durch ein Hochdruckgebiet, das von Spanien bis zur Ostsee reichte und die atlantischen Tiefausläufer von Mitteleuropa zunächst fernhielt. Das freundliche Wetter führte zur Erwärmung; die Tagestemperaturen erreichten in den Niederungen zwischen 20 und knapp 25°C (Mannheim 25,3°C). Die Verlagerung des hohen Drucks auf die Britischen Inseln führte zum 7. Mai zum Vorstoß kühlerer Luft nach Mitteleuropa, die Tagestemperaturen gingen um etwa 5 bis 7°C zurück; der freundliche Witterungscharakter mit

Hochdruckeinfluß blieb jedoch bis zum 9. Mai erhalten. Auf der Vorderseite eines Tiefs, das nach Skandinavien zog, gelangte am 9. Mai sehr warme Luft nach Baden-Württemberg (Höchsttemperaturen 26,7°C in Freiburg 26,4°C in Karlsruhe, 25,4°C in Mannheim, 25,0°C in Öhringen). Beim Durchgang der wellenden Kaltfront, an der sich über dem Ärmelkanal ein junges Randtief bildete, fielen in Baden-Württemberg mäßige bis ergiebige Regenfälle (35 mm zum 11. Mai auf dem Feldberg, 10 mm in Freiburg, 10 mm in Freudenstadt, 7 mm auf dem Klippeneck, 6 mm in Freiburg). Zum 13./14. Mai führte ein Keil des Azorenhochs zu Wetterberuhigung. In den folgenden Tagen bis zum 20. Mai blieb dann Hochdruckeinfluß für das Wetter in Baden-Württemberg beherrschend; das überwiegend wolkenlose Wetter führte zur deutlichen Erwärmung der Luftmassen und sommerlichen Temperaturen ab dem 17. Mai (Höchsttemperaturen in den tieferen Lagen von Neckar und Rhein durchweg über 25°C ; +27,9°C in Mannheim am 19. Mai, +28,2°C am 22. Mai in Freiburg, +28,1°C am 25. Mai in Mannheim, +29,2°C in Karlsruhe am 26. Mai). Eine flache Tiefdruckrinne sorgte zum 27./28. Mai in Baden-Württemberg für leichte Schauer- und Gewittertätigkeit (13 mm auf dem Feldberg zum 28. Mai, 15 mm in Freudenstadt, 31 mm in Stuttgart zum 28. Mai), wobei nur eine geringe Abkühlung eintrat und die Tageshöchsttemperaturen in den Niederungen weiterhin hochsommerliche Werte erreichten. Erst der Durchgang einer Kaltfront eines Tiefs über Südschweden führte zu landesweiten Niederschlägen und einer Abkühlung um 5°C bis 7°C zum letzten Maitag (Niederschläge zum 31. Mai: 12 mm auf dem Klippeneck, 3 mm in Freudenstadt, 8 mm in Stötten, 2 mm in Stuttgart-Echterdingen, 2 mm in Konstanz, 3 mm auf dem Feldberg).

Tabelle 3: Mai 1989

	Temp. °C	Abweichung vom langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Nieder- schlag mm	(% vom langj. Mittel)	Schnee- decke (Tage)	Sonnenschein Std. (% v. Mittel)
Karlsruhe	16,6	+2,4	15	—	26	(37 %)	—	330 (152 %)
Freiburg/Br.	17,5	+3,2	11	—	26	(34 %)	—	311 (149 %)
Feldberg	8,0	+2,7	—	2	128	(84 %)	3	275 (160 %)
Stuttgart	15,9	+2,9	10	—	51	(70 %)	—	319 (156 %)
Ulm	13,9	+1,8	2	—	25	(35 %)	—	301 (146 %)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 41 mm (49 %).

## 2. Aktuelle Beobachtungen 1. Halbjahr 1989

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

### 2.1 Seidenschwanz-Invasion

17. 12. 1 Filderstadt ES (E. Mayer)
2. 1. 7 Stuppach TBB (Herold)
6. 1. 160 Wolterdingen VS (F. Zinke)
7. 1. 300 Wolterdingen VS (H. Gehring, H. Kaiser), 36 Rettersburg WN (H. Schlüter)
8. 1. 260 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf, Fischer, F. Zinke)
9. 1. 1 Wernauer Baggerseen ES (H. Buchmann)
10. 1. 30 Lauingen DLG (H. Böck)
11. 1. 18 Hausen RW (H. Gehring), 20 Denzlingen EM (K. Gössl fide M. Neub)
12. 1. 25 Altbulach CW (H. Meier)
13. 1. 30 Ebingen SIG (F. Füß), 30 Sigmaringendorf SIG (A. Seifert)
14. 1. 30 Altbulach CW (H. Meier), 62 Wolterdingen VS (G. u. H. Ebenhöf), 5 Freiburg (F. Kämmer)
15. 1. 60-70 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf), 1 Freiburg (F. Kämmer), 25 Hechingen BL (W. Heck), 30 Breitenberg CW (H. Hörmann)
16. 1. 40 Dachswald S (M. Schmolz)
17. 1. 37 Stammheim CW (E. Buob)
18. 1. 140 Döggingen VS (G. Kersting)
19. 1. 32 Altbulach CW (H. Meier), 5 St. Peter FR (F. Metzger)
20. 1. 10 Villingen VS (H. P. Fischer), 36 Altbulach CW (H. Meier), 90 Ostelsheim CW (W. Nowak)
21. 1. 55 Altbulach CW (H. Meier), 196 Ostelsheim CW (W. Nowak, R. Rempp), 86 Freiburg (H. Lege), 15 Schwäbisch Hall (E. Kohler), 6 Unterkirnach VS (G. u. H. Ebenhöf), 20 Freudenstadt (K. Roth)
22. 1. 36 Altbulach CW (H. Meier), 31 Kieselhof WN (H. Schlüter), 40 Loßburg FDS (A. Weber fide K. Roth), 60-80 Ostelsheim CW (R. Rempp), 30 Laiz SIG (Hofmann)
23. 1. 30 Stammheim CW (E. Buob), 30-50 Meßkirch SIG (Endres, B. Pfaff)
24. 1. 220 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf), 9 Maisenbach CW (K. Stöffler), 1 Stammheim CW (E. Buob)
25. 1. 5 Lauingen DLG (H. Böck)
27. 1. 170 Wolterdingen VS (G. u. H. Ebenhöf)
28. 1. 28 Altbulach CW (H. Meier), 60 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf), 20 Ostelsheim CW (W. Nowak)
29. 1. 40 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf)
30. 1. 150-200 Darmsheim BB (W. Nowak)
31. 1. 5 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf)
3. 2. 16 Loßburg FDS (R. Siegle)
4. 2. 19 Reichenbach GP (Herzl, Larisch, Sommer), 200-250 Schorndorf WN (T. Schmidt, W. Schnabel), 90 (bis 25. 2.) Jungingen BL (R. Bosch), 2 Ablach SIG (K. F. Gauggel), 50 (bis 9. 2.) Jungnau SIG (W. Fuß)
5. 2. 11 Filderstadt ES (E. Mayer), 16 Emmendingen (K. Gössl fide M. Neub), Burgstall WN (R. Siegle), 1 Stuttgart-Birkach (H. Rademacher), 34 Schorndorf WN (A. Sombrutzki)
6. 2. Altbulach CW (H. Meier), 60-80 Urbach WN (H. Marx)
7. 2. 50-70 Winterbach (W. Schnabel)

8. 2. 19 Winterbach WN (W. Schnabel)
10. 2. 60-70 Winterbach WN (W. Schnabel)
11. 2. 27 Gingen GP (M. Nowak), 110 Winterbach WN (R. Kimpfler), 31 Kißlegg RV (M. Finken-zeller), 40 Schorndorf WN (W. Schnabel)
12. 2. 110 Winterbach WN (R. Kimpfler), 21 Schorndorf WN (W. Schnabel)
13. 2. 130-150 Winterbach WN (R. Schube), 2 Schorndorf WN (H. Wagner)
14. 2. 130-150 Winterbach WN (R. Schube)
15. 2. 130-150 Winterbach WN (R. Schube), 30 Freudenstadt (K. Roth), 50-60 Haubersbronn WN (W. Schnabel)
16. 2. 130 Winzingen GP (M. Nowak), 40 (bis 20. 2.) Leinzell GD (K. Posselt), 27 Sindelfingen BB (W. Nowak), 100-200 Geradstetten WN (Bajar)
18. 2. 60 Villingen VS (F. Zinke), 130-150 Winterbach WN (R. Kimpfler, R. Schube), >170 Sumpfohren DS (R. Appenzeller)
19. 2. 130-150 Winterbach WN (R. Schube)
20. 2. 80-100 Villingen VS (H. Ebenhöf), 10 Krauchenwies SIIG (M. Sindt), 20 Meßkirch SIG (Endres)
21. 2. Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak), 30 Schorndorf WN (U. Getta, M. Schnabel), 1 Büs-nauer Wiesental S (J. Hildenbrand)
22. 2. 76 Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak)
23. 2. 76 Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak), 20-30 Rangendingen BL (A. Speiser), 20 Schlich-ten WN (E. Jeserich), 150-200 Vorderweißbuch WN (F. Liebher)
24. 2. 30-35 Welzheimer Wald WN (G. Friz), 20-25 Bietigheim-Bissingen LB und 200 Lud-wigsburg (V. Walz)
25. 2. 12 Ludwigsburg (V. Walz), 70-85 Schorndorf WN (H. Kopp fide W. Schnabel, J. Petron), 50-60 Plüderhausen WN (H. Block)
26. 2. 2 Onstmettingen BL (U. Bitzer), 22 Immenstaad FN (B. Schürenberg), 20 Schorndorf WN (H. Wolf), 23 Rohrbronn WN (Abel)
27. 2. 35 Gingen GP (M. Nowak), 4 Büsnauer Wiesental S (J. Hildenbrand), 32 Haigerloch-Stetten BL (H. Fuchs), 20-25 Rudersberg WN (M. Stecher), >100 Weiler WN (Enz)
28. 2. 56 Gingen GP (M. Nowak), 50 Schlichten WN (Major)
1. 3. 21 Gingen GP (M. Nowak), 18 Nonnenhorn LI (E. Seitz), 20 Schorndorf WN (R. Kimpf-ler)
2. 3. 21 Winzingen GP (E. Tyrna), 15 Winnenden WN (H. Schlüter)
3. 3. 40 Winnenden WN (H. Schlüter)
4. 3. 52 Winnenden WN (H. Schlüter), 10 Tübingen (M. Jüttner fide E. Schulz), 80 Urbach WN (W. Schnabel)
5. 3. 152 Stuttgart-Rosensteinpark (H. Buchmann), 5 Bretzfelder Kelter KÜN (H. Frey), 50 Musberg ES (K. u. M.-L. Penski), 14 Schorndorf WN (A. Sombrutzki)
6. 3. 15 Goldersbachtal TÜ (M. Hammerschmidt), 13 Freudenstadt (K. Roth)
7. 3. 1 Ellenberg AA (H. Buchmann), 6 Freudenstadt (K. Roth)
8. 3. 15 Stuttgart-Feuerbach (K. Penski), 60 Schorndorf WN (M. Schmidt, W. Schnabel)
10. 3. 9 Gingen GP (M. Nowak), 28 Meersburg FN (B. Schürenberg), 10 Breitenauer See HN (H. Frey), 30 (wohl seit 6. 3.) Geradstetten WN (fide W. Schnabel)
11. 3. 5-7 Breisach FR (J. Hurst)
12. 3. 6 Gingen GP (M. Nowak), 22 Gingen GP (W. Stauber)
13. 3. 100 Geradstetten WN (Bajar)
14. 3. 16 Gingen GP (W. Lissak)

15. 3. 40 Gingen GP (M. Nowak), 30 Hockenheim HD (B. Wolf)
16. 3. 50 Pforzheim (G. Vögele)
17. 3. 66 Hockenheim HD (B. Wolf), 1 Bodnegg RV (H. Merten), 14 Schießstattweiher RV (R. Jäger)
18. 3. Winnenden WN (R. Götz, H. Schlüter), 1 Stockenweiher LI, Stgt.-Möhringen (K. Penski)
19. 3. Winzingen GP (E. Tyrna), 15 Schießstattweiher RV (G. Jäger)
20. 3. 50 Käsenbachtal TÜ (A. Dahl)
21. 3. 120-150 Käsenbachtal TÜ (A. Dahl, M. Kramer), 18 Hockenheim HD (B. Wolf)
22. 3. 150 Käsenbachtal TÜ (A. Dahl, M. Kramer), 59 Hockenheim HD (B. Wolf)
23. 3. 15 Käsenbachtal TÜ (A. Dahl, M. Kramer), 12 Faiminger Stausee DLG (B. u. F. Engelhart, M. Schmid)
24. 3. 25 Wangen RV (H. Merten), 20 Breitenauer See HN (H. Furrington)
25. 3. 20 Schorndorf WN (J. Marx)
26. 3. 21 Hockenheim HD (B. Wolf), 5 Eriskircher Ried FN (C. Braunberger)
27. 3. 100 Filderstadt ES (E. Mayer), 25 Hockenheim HD (B. Wolf), 7 Breitenauer See HN (H. Furrington), 8 Plüderhausen WN (H. Schlüter), 1 (bis 6. 4.) Bodnegg RV (H. Merten)
28. 3. 25 Filderstadt ES (E. Mayer)
1. 4. 4 Hockenheim HD (B. Wolf), 15 Seeburg RT (F. Schmid), 35 Stuttgart-Möhringen (K. Penski)
2. 4. 1 Bodnegg RV (H. Merten)
3. 4. 8 Hockenheim HD (B. Wolf), 50 (bis 8. 4.) Plüderhausen WN (G. Dzimiera fide W. Schnabel)
4. 4. 62 Stuttgart (S. Bosch)
5. 4. 33 Villingen VS (H. Ebenhöf), 200 Stuttgart (B. Kroymann)
6. 4. 1 Bodnegg RV (H. Merten), 28 Rangendingen BL (A. Beiter)
7. 4. 2 Stuttgart-Rosensteinpark (C. König), 1 Heilbronn (Leach fide C. König), 44 Breitenauer See HN (seit Februar immer wieder kleinere Trupps) (M. Wieland)
8. 4. 5 Laimnau FN (E. Seitz)
9. 4. 12 Breitenauer See HN (M. Wieland), 100 Urbach WN (W. Schnabel, K. Schurr)
10. 4. 1 Bodnegg RV (H. Merten)
11. 4. 15 Hirsau CW (E. Buob)
12. 4. 40 Hockenheim HD (B. Wolf), 2 Stuttgart-Nord (Wöroz fide B. Kroymann)
13. 4. 48 Plüderhausen WN (G. Dzimiera fide W. Schnabel)
15. 4. 30 Pforzheim (G. Vögele), 51 Plüderhausen WN (W. Schnabel, A. Sombrutzki), 2 Schorndorf WN (A. Sombrutzki), 80 Stuttgart-Mitte (B. u. L. Kroymann)
16. 4. 100 Plüderhausen WN (G. Dzimiera), 2 Schorndorf WN (E. Lang), 50 Stuttgart-Mitte (B. u. L. Kroymann)
19. 4. 20 Plüderhausen WN (G. Dzimiera, W. Schnabel), 70 Stuttgart (S. Schuster)
20. 4. 14 Plüderhausen WN (G. Dzimiera, W. Schnabel)
21. 4. 30 Reichenbach i.T. GP (G. Schürle)
23. 4. 25 Herrenberg TÜ (K. L. Heyligenstädt fide G. Vögele), 180 Stuttgart-Mitte (B. u. L. Kroymann), 13 Stuttgart-Schloßgarten (H. Buchmann)
25. 4. 5 Plüderhausen WN (G. Dzimiera, W. Schnabel)
28. 4. 70 Stuttgart-Mitte (M. Sturtzel), 400 Stuttgart-Marienplatz (P. Franz, E. Wendt)
29. 4. 400 Stuttgart-Marienplatz (P. Franz, E. Wendt), 4 Stuttgart-Stammheim (H. Rademacher)
2. 5. 40 Stuttgart-Marienplatz (E. Wendt)



## 2.2 Weitere aktuelle Beobachtungen 1. Halbjahr 1989

**Sterntaucher:** 2 am 12. 3. Krafft/Elsaß (J.-P. Hiss, J. Rupp, K. Westermann, J. Wiegand). Noch am 5. 5. 1 Heidelberg (C. Walter) und vom 9.-12. 5. 1 Wiesental KA (O. Harms, S. u. U. Mahler). Auf dem Bodensee bisher stärkstes Auftreten: u.a. 13 am 8. 1. Eriskirch FN (C. Braunberger), 16 am 15. 1. und 26 (bisher größter Trupp!) am 6. 2. und 3. 3. Rheindelta (B. Porer, R. Sokolowski, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Prachttaucher:** 9.-15. 4. 1 Adelberg GP (W. Lissak, M. Schall, T. Schmolli).

**Eistaucher:** Am Bodensee je 1 am 30. 12. Altnau (K.-H. Kolb, R. Sokolowski) und am 26. 3. Kesswil (H. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rothalstaucher:** (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. 21) Am 7. 2. 2 Karlsruhe (R. Achenbach, U. Hoffmann), am 14. 3. 1 Federsee BC (T. Beißwenger), am 13. 4. 3 Wernauer Baggerseen ES (N. u. W. Agster, J. Beurle) am 29. 4. und 1. 5. 3 Faiminger Donaustausee DLG (H. Böck, P. Bulach) und am 6. 6. 1 Max-Eyth-See S (J. Günther) sowie 2-3 im PK übersommernd (zeitw. balzend) Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter).

**Ohrentaucher:** 1 im PK am 24. 4. Wagbachniederung KA (S. Mahler). Auf dem Bodensee überwintert im Rheindelta (1-2; V. Blum, D. Bruderer) und vor der Stockacher Aachemündung (3-4; S. Schuster, H. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Schwarzhalstaucher:** 5 am 12. 3. Faiminger Donaustausee DLG (W. Beissmann, U. Trittler, A. Ehlers), 22 am 16. 4. Weingartener Moor KA (G. Vögele), 7 am 19. 6. Faiminger Donaustausee DLG (H. Böck), 90 am 17. 6. Rohrsee RV (R. Ortlieb, W. Roller).

**Kormoran:** Zahlreiche Mitteilungen aus dem ganzen Land, größere Ansammlungen: 81 am 4. 3. Rußheim KA (T. Haffner, D. u. H. Wörtz, B. Wolf), 50 am 10. 3., 39 am 12. 3., 45 am 19. 3. und 170 am 23. 3. Faiminger See DLG (W. Beissmann, H. Böck, A. Ehlers, A. Hinterstößer, U. Trittler), max. 21 am 23. 3. Pfohren VS (F. Zinke), max. 120 am 27. 3. Baggerseen Krauchenwies SIG (G. Riedmann, G. Schnitzer), 32 vom 3.-4. 4. Böttinger Baggerseen HN (H. Flad u.a.), 61 am 4. 4. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer), 56 am 5. 4. Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer) 12 am 22. 4. Heilbronn (A. Gimber), 4 am 22. 5. und am 3. 6. noch 1 Wagbachniederung KA (M. Deigner, S. u. U. Mahler).

**Rohrdommel:** Je 1 am 3. u. 10. 2. Wernauer Baggerseen ES (H. Buchmann u.a.), am 17. 3. Arlesheimer See FR (H. Ernst) und am 11. 7. 1 Wagbachniederung KA (P. Hellenthal).

**Nachtreiherr:** Je 1 am 15. 4. Baggerseen Krauchenwies SIG (G. Schnitzer) und am 4. 5. Lauffen HN (T. Winger) sowie 26. 7. bei Kenzingen EM (T. Ullrich).

**Seidenreiherr:** 3 am 21. 5. Sigmaringen (J. Amsel, K. F. Gauggel), je 1 am 24. 5. Ersingen UL (F. Guter), am 28. 5. Öpfingen UL (H.-G. u. K. Bommer) und am 29. 5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

**Purpurreiherr:** Je 1 am 8. 4. Horrheim LB (O. Lenzen), am 24. 4. Wurmlingen TÜ (F. u. T. Pommer), am 19. 5. Rätzenrieder Weiher RV (U. Koller) und am 28. 5. Ebhausen CW (E., H. u. M. Graf) sowie 28. 5. NSG »Arlesheimer See« bei Freiburg (H. Ernst).

**Schwarzstorch:** 2 am 3. 3. Unlingen BC (B. Pfaff), je 1 durchziehend am 16. 3. Unterkirnach VS (G. u. H. Ebenhöf), am 27. 3. und 9. 5. Wagbachniederung KA (P. Epp, D. Kempf), am 11. 4. Lautern AA (J. Faber, W. Schmid), am 15. 5. Rötsee RV (M. Finkenzeller, G. Jäger) sowie 2 am 22. 5. Wernauer Baggerseen ES (N. Agster, J. Beurle, F. Pommer) und 1 am 28. 5. Mudau MOS (M. Schulz).

**Löffler:** 3 vom 4.-6. 5. Donaurieder Stausee UL (R. Armbruster, Kaletka, H. Müller, Sammer).

**Singschwan:** Am 18. 2. 5 Donaurieder Stausee UL (K. Bommer). Am Bodensee bisher größter Einflug: im Januar bis zu 160 Ermatinger Becken (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rostgans:** Je 1 4. und 27. 5. Aalkistensee PF (H.-O. Gässler, E. Weiß).

**Knäkente:** Sehr früh: 1,0 vom 4.-5. 2. Opfingen FR (C. Purschke).

**Moorente:** 1,0 seit 4. 5. übersommernd Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler, H.-P. Püschel, C. Walter u.a.).

**Eisente:** Bisher stärkster Einflug am Bodensee: gesamter Seebestand im März 24 (Örn. Arbeitsgem. Bodensee), noch am 14. 4. 17 Überlinger See bei Bodman (B. Röhler). 7.-31. 3. 5 Faiminger Donausee DLG (B., M., W. Beissmann, A. Ehlers, H. Glatzle, A. Hinterstößer, U. Trittlér).

**Samtente:** Wieder großer Einflug am Bodensee: max. 386 auf dem See im Januar (Örn. Arbeitsgem. Bodensee). 21 am 12. 3. Krafft/Elsaß (J.-P. Hiss, J. Rupp, K. Westermann, J. Wiegand).

**Gänsesäger:** Größere Trupps: max. 131 Donaueschingen VS-Gutmadingen TUT (F. Zinke). max. 53 am 19. 2. Baggerseen Krauchenwies (K. F. Gauggel u.a.), am 1. 3. max. 61 (11,50) Unterhölzer Weiher VS (G. u. H. Ebenhöf) und max. 52 (26,26) Mittelsee RV (M. Finkenzeller, H. Schairer), max. 36 (9,27) am 5. 3. Badsee RV, max. 28 (6,22) am 11. 3. Großer Ursee RV und max. 60 (12,48) am 12. 3. Argensee RV (M. Finkenzeller, G. Jäger, H. Schairer), am 19. 3. 59 Ratzenrieder Stausee RV (U. Kofler) und max. 75 (8,67) Oberer Schloßweiher RV (M. Finkenzeller).

**Rotmilan:** Auf Wiesen am 25. 6. 12 Dürbheim TUT (G. Segelbacher) und 9 Achstetten BC (K. Bommer).

**Schwarzmilan:** Ungewöhnlich: am 8. 1. 1 Neudingen VS (F. Zinke). 9 auf Wiesen am 25. 6. Achstetten BC und 16 am 7. 7. Baltringen BC (K. Bommer).

**Seeadler:** Je 1 — wohl dasselbe — immat. (s. auch Örn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 21) am 12. 2. Hartheim FR (J. Schaps), am 25. 2. und vom 1.-2. 3. Kappel OG (B. Disch, F. Metzger) und am 27. 2. und 12. 3. Krafft/Elsaß (B. Disch, J.-P. Hiss, J. Rupp, K. Westermann, J. Wiegand), außerdem 12. 3. Kappel OG (F. Saumer) und Nonnenweiher OG (J. Rupp, K. Westermann, J. Wiegand).

**Schlangenadler:** Am 6. 4. 1 Mosbach (R. Senk).

**Kornweihe:** 4 Schlafplätze im Raum VS/TUT mit bis zu 27 (3,24) am 21. 1., am 25. 3. noch 19 (3,16) (H. Ebenhöf, H.-P. Fischer, Gehring, H. Kaiser, Schaumann, F. Zinke), am Federsee BC bis zu 80 (!) am Schlafplatz am 22. 2. (K. Bommer).

**Steinadler:** 1 am 6. 1. Gutmadingen TUT (H. P. Fischer, F. Zinke).

**Zwergadler:** Am 5. 5. 1 (dunkle Phase) kreisend Wägbachniederung KA (S. Mahler).

**Fischadler:** Noch am 11. 6. 1 Eberbach HD (M. Schulz).

**Rotfußfalk:** 1 am 22. 4. Laupheim BC (F. Guter), 2,1 am 20. 5. Primisweiler RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, H. Schairer) und je 1,0 am 25. 5. Rheidelta/Bodensee (M. Konzi) und vom 30. 5.-1. 6. Oberkirch (C. Münch, E. Schieß), 29. 5. 2 ♀ und 13. 6. 1 ♀ Elzwiesen bei Niederhausen EM (J. Rupp), am 3. 6. 1,1 Rust OG (M. Schilz, D. Sturm, T. Ullrich), 4. 6. 1 ♂ NSG »Badberg« Vogtsburg FR (H. Lege), 4.-11. 6. 1 ♂ Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer), 7. 6. 1 ♀ Donaumoos Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Je 1 am 10. 4. Max-Eyth-See S (M. Schmolz) sowie vom 15.-18. 4. und am 7. 5. Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler, E. Wendt).

**Kleines Sumpfhuhn:** 1 rufendes Stausee Erbach UL (F. Guter).

**Wachtelkönig:** Vom 5. 5.-9. 6. 1, vom 16.-22. 5. 2 singend Büsnauer Wiesental S (J. Hildenbrand, M.-L. u. K. Penski, M. Schmolz), am 24. 5. 1 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), am 26. 6. 1 Wittslinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach).

**Kranich:** 1 am 10. 3. Faiminger See DLG (H. Böck, P. Bulach, A. Hinterstößer), 2 am 18. 3. Wangen RV (M. Finkenzeller), 1 am 21. 3. Pföhren VS (H. Gehring), 15 am 22. 3. Laudenschach HD (C. Huber) und 50 am 29. 3. Stuttgart (S. Beutel fide K. Penski).

**Stelzenläufer:** 1,2 am 14. 5. und 1 am 15. 5. Offenau HN (H. Furrington, W. Natterer, W. Ostertag u. a.) und 1,1 am 17. 5. Wägbachniederung KA (G. Bauer, T. Hornung S. u. U. Mahler, F. Mittel).

**Goldregenpfeifer:** 1 am 11. 3. Rißtissen UL (K. Bommer), 17 am 14. 3. Donaumoos UL (K. Anka) und 2 am 18. 3. Ersingen UL (K. Bommer).

**Weißschwanzkiebitz:** 1 am 25. 5. Wollmatinger Ried KN (G. Bauer).

**Kiebitz:** große Trupps mit 1200-1400 am 22. 2. Laupheim BC (K. Bommer) und 1180 am 4. 3. Isny RV (M. Finkenzeller) sowie 1500 am 11. 3. Sontheimer Moos HDH (W. Reissmann).

**Zwergstrandläufer:** 14. am 23. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gaugel).

**Temminckstrandläufer:** 1 am 30. 4. und 2 am 6. 5. Ensinger See VAI (O. Lenzen), je 1 am 6. 5. Achstetten BC (K. Bommer) und am 10. 5. Rinderfeld TBB (R. Dehner), 1 am 21. 5., 2 am 22. 5. und 1 am 29. 5. Wägbachniederung KA (T. Hornung, S. u. U. Mahler, F. Mittel).

**Sumpfläufer:** 1 vom 10.-14. 5. Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R. Dehner).

**Zwergschnepfe:** Bereits am 2. 1. 1 Kiesgrube Laiz SIG und 7 am 1. 2. Baggerseen Krauchenwies SIG (wohl Überwinterung, s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 21) sowie 1 am 4. 3. Neuhausen TUT (K. F. Gaugel, M. Sindt, A. Villringer).

**Doppelschnepfe:** 1 am 6., 7. und 14. 5. aus nächster Nähe (ausführliches Beobachtungsprotokoll) Aldingen LB (H. Feihl, J. Günther, M. Schall, T. Schmoll, J. Welcker).

**Pfuhlschnepfe:** 2 am 16. 3. und 4 am 29. 3. Hockenheim HD (B. Wolf).

**Grünschenkel:** 15 am 23. 4. und 16 am 24. 4. Igersheim TBB (R. Benz, D. Felzmann, P. Hiederer).

**Regenbrachvogel:** 1 am 10. 4. Rheindelta/Bodensee (F. Bergmann).

**Schwarzkopfmöwe:** Am 30. 3. 1 ad. Breitenauer See HN (M. Wieland), am 8. 4. 7 (6 ad., 1 immat.), am 13. 4. 1-2, am 16. 4. 1, am 8. und 9. 5. 2 Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter).

**Sturmmöwe:** Bis zu 95 am 24. 3. Mülldeponie Obermoorweiher RV (M. Finkenzeller).

**Weißkopfmöwe:** Bis zu 3 juv. vom 20.-28. 7. Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler); 2 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer).

**Küstenseeschwalbe:** Am 29. 5. 1 Hammerweiher RV (G. Jäger, U. Kofler) — Beobachtung ausreichend gesichert?

**Weißbartseeschwalbe:** 1 am 10. 5. Rohrsee RV (R. Ortlieb), 2 ad. am 15. 5. Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und 3 am 25. 5. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller).

**Trauerseeschwalbe:** Bis zu 60 am 10. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gaugel, M. Sindt); 56 Faiminger Donaustausee DLG (H. Böck, P. Bulach).

**Weißflügelseeschwalbe:** Je 1 1. 5. Altshäuser Weiher (RV (K. Wirth) und 17. 6. Rohrsee RV (R. Ortlieb, W. Roller) sowie 2 vom 21.-22. 5. Konstanz (M. Konzi).

**Sumpfohreule:** Je 1 am 2. 3. Trillfingen BL und am 10. 3. Hart BL (A. Breiter) sowie am 8. 4. Freiburg (M. Schilz).

**Mauersegler:** 2 am 14. 4. Wangen (RV (M. Finkenzeller) und 1 am 15. 4. Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

**Blauracke:** Am 22. und 23. 5. 1 Oberkirch OG (C. Münch, E. Schies).

**Rauchschwalbe:** Beobachtungen im Januar (noch am 15. 1. Markelfinger Winkel KN) und gegen Ende Februar (20. 2. je 1 Eriskircher Ried FN und Friedrichshafen) lassen auf Überwinterungsversuche schließen (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rotkehlpieper:** Je 1 am 25. 4. (M. Schmolz), vom 4.-6. 5. und am 15. 5. Aldingen LB (J. Günther), 4 am 6. 5. Pattonville LB (S. Natterer) und 1 am 8. 5. Wagbachniederung KA (P. Hellenthal).

**Zitronenstelze:** 22. 4. 1 ad. ♂ Dellmensingen UL (mit Beobachtungsprotokoll) (K. Anka).

**Braunkehlchen:** Bis zu 27 auf 1 ha Fläche am 9. 5. Pattonville Flughafen LB (S. Natterer).

**Ringdrossel:** Je 1 am 28. 3. Büsnauer Wiesental S (J. Hildenbrand), am 2. 4. Tieringen (Pehlke) und am 3. 4. Obersulm HN (M. Wieland), 1,1 am 12. 4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt), je 1 am 16. 4. Zell GP (E. Schwarz) und am 30. 4. Offenau HN (H. Furrington u.a.) sowie 1,1 am 8. 5. und 3 am 28. 5. Schwarzer Grat RV (M. Finkenzeller).

**Amstel:** Bereits am 20. 1. 1 flügger juv. Freiburg (F. Kämmer).

**Halsbandschnäpper:** 15. 6. 1 Brutpaar Malsch Brettwald HD (A. und B. Wolf).

**Schlagschwirl:** Je 1 ♂ singend am 11. und 12. 6. Untersulmettingen BC und am 15. 6. Obersulmettingen BC, beide am 18. 6. weg (K. Bommer).

**Mauerläufer:** Je 1 am 11. 12. und 26. 2. Niederrotweil FR (J. Hurst) sowie am 26. 4. Badenweiler FR (P. Ströde).

**Neuntöter:** Schon am 4. 4. 1 Tüllingen LÖ (K. Kuhn).

**Bergfink:** 600 am 6. 3. St. Leon HD (B. Wolf).

**Zitronengirlitz:** Mind. am 15. 1. 15 Horniskopf EM (H. Kaiser).

**Ortolan:** Zahlreiche Beobachtungen vom Frühjahrszug: Je 1 am 30. 4. Sersheim LB (O. Lenzen u.a.), am 1. 5. Büsnauer Wiesental S (M. Schmolz) und am 2. 5. Igersheim TBB (R. Benz, D. Felzmann, P. Hiederer), 1 am 1. 5. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 2 am 2. 5. Wiesental KA (O. Harms), am 5. 5. 1, am 6. 5. 2 Leutenbach WN (H. Schlüter), außerdem am 6. 5. je 1 Griesingen UL (K. Bommer) und Horrheim VAI (O. Lenzen) sowie 15 am 6. und 7. 5. Pattonville Flughafen LB (S. Natterer), am 7. 5. je 1 Oberstenfeld LB (Sommer) und Rinderfeld TBB (R. Benz, D. Felzmann), 2 am Grünen Heiner LB (M. Schmolz), 4 Offenau HN (H. Furrington u.a.) und max. 15-16 Aldingen LB (M. Schmolz, J. Günther, J. Welcker), am 9. 5. je 1 Stuttgart (M. Schmolz) und Freiburg (M. Schilz) sowie 6 Flughafen Pattonville LB (S. Natterer).